

Jahresbericht der Jugend 2018

Am 31.12.18 zählt die Jugendfeuerwehr Langweid a. Lech 37 Mitglieder, davon 13 Mädchen und 24 Jungen. Abbildung 1 stellt die zeitliche Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2008 dar und Abbildung 2 zeigt die Altersstruktur der Jugendfeuerwehr zum 31.12.18. Die Jugendlichen sind nach ihrem Alter und dem Zeitpunkt ihres Eintritts in zwei Gruppen eingeteilt:

Jugendgruppe 1 15 Jugendliche
Jugendgruppe 2 22 Jugendliche

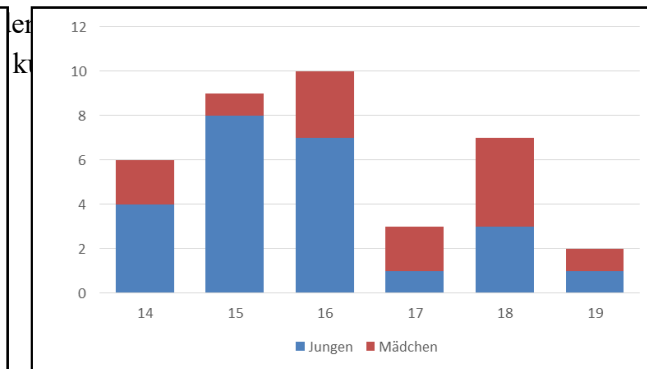
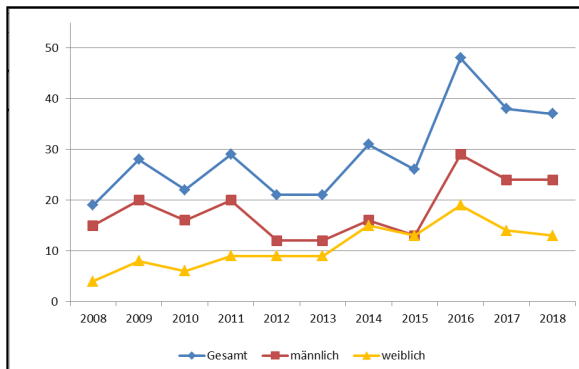


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung

Abbildung 2: Altersstruktur

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 126 Stunden Ausbildungsdienst von den Jugendlichen der Jugendgruppen geleistet. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten der jeweiligen Jugendgruppen gegeben:

Die Jugendgruppe 1 absolvierte am 19.01.18 die Zwischenprüfung zur Modularen Truppausbildung unter den Augen von Kreisbrandmeister Bernd Schreiter. Der Leistungsnachweis ist unter anderem Voraussetzung für die Teilnahme an Einsätzen. Die Ausbildung beanspruchte den Feuerwehrynachwuchs über einen Zeitraum von 20 Monaten und umfasste sowohl theoretische wie auch praktische Ausbildungsabschnitte. Im theoretischen Teil wurden Themen wie gesetzliche Grundlagen, persönliche Schutzausrüstung, Lösch- und Rettungsgeräte, Fahrzeugkunde aber auch das Verhalten bei Gefahren vermittelt. Im praktischen Teil wurden die Jugendlichen mit sämtlichen Geräten, die zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung nötig sind, vertraut gemacht. Die Jugendflamme Stufe III legten die 16 Jugendlichen am 15.06.18 ab. Nicht nur für Kreisjugendwart Daniel Rozankovic und Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister war es die erste derartige Prüfungsabnahme, sondern auch die erste Abnahme im Landkreis Augsburg. Eine Schlauchbrücke über einen simulierten Graben aufzubauen und ein kompletter Schaumangriff waren die praktischen Aufgaben. Im Vorfeld wurden hierfür schon die Erste-Hilfe-Ausbildung und eine Themenarbeit im Langweider Lechmuseum durchlaufen. Seit Juli 2018 befinden sich die Jugendlichen im zweiten Teilbereich der Truppausbildung, dem modularen Ausbildungs- und Übungsdienst. Im Rahmen dieses Ausbildungsteils kann jede Feuerwehr individuell ihre Schulungen auf ihre Fahrzeuge und Gerätschaften anpassen.

Am 15.06.18 legte unsere Jugendgruppe 2 die Jugendleistungsprüfung der Bayerischen Jugendfeuerwehr ab. Diese Leistungsprüfung dient zum Nachweis der richtigen und schnellen Ausführung von grundlegenden Feuerwehrtätigkeiten. Aufgaben im Bereich der Knotenkunde oder Hydrantenkunde und der Löschwasserversorgung nahmen einen Großteil der Übungen in Anspruch. Alle Jugendlichen konnten durch ihren Fleiß in den vergangenen Übungen mit Stolz ihr verdientes

Abzeichen entgegennehmen. Nach der Jugendleistungsprüfung absolvierten die Jugendlichen noch einige Übungsstunden, um sich auf ihre späteren Tätigkeiten im aktiven Dienst vorzubereiten. Hierzu zählen die Wasserentnahme aus offenem Gewässer, der richtige Umgang mit den Beleuchtungsgeräten und die ersten Schritte in der technischen Hilfeleistung.

Am 14.07.18 ging es für unsere Jugendlichen nach Lindau zum Schwäbischen Jugendleistungswettbewerb, den die Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben alle zwei Jahre ausrichtet. Unsere Feuerwehr startete mit 3 Gruppen und erreichte die hervorragenden Plätze 8, 26 und 28. Insgesamt beteiligten sich 79 Gruppen aus dem ganzen Regierungsbezirk. Die Gruppen, die aus jeweils 4 Jugendlichen bestehen, mussten verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben und einen Theorietest absolvieren. Durch diese geforderte Kombination aus möglichst schneller und fehlerfreier Arbeit stellt der Wettkampf eine sinnvolle und motivierende Ergänzung unserer Jugendausbildung dar. Mit einer solch beachtlichen Leistung konnte man noch gelassen an den Bodensee zum Abkühlen und Entspannen fahren. Bevor das Ausbildungsjahr zu Ende war, traten alle 35 teilnahmeberechtigten Jugendlichen noch zum traditionellen Wissenstest im November an. Das Thema des diesjährigen Wissenstest „Fahrzeugkunde“ konnte von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert werden.

Der Austausch mit der aktiven Mannschaft ist ein wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung, damit den Jugendlichen durch viele gemeinsame Übungen, beispielsweise der Inspektionsübung bei der Firma Sonepar, der Hauptübung bei der Schreinerei Mayer oder der Einsatzübung bei der Firma Huntsman, die Zusammenarbeit und die Abläufe im Einsatz näher gebracht werden. Diese Termine werden trotz der zeitintensiven Jugendausbildung sehr zahlreich besucht und mit großem Interesse verfolgt.

Neben den erwähnten Ausbildungsterminen standen im Jahr 2018 auch noch viele weitere Veranstaltungen für die Jugendlichen an. So wurden im Rahmen der Jugendversammlung am 16.03.18 Tabea Everett und Lukas Weißhaupt als Jugendsprecher gewählt. Das Amt des Kassenwarts übernahm erneut Moritz Kratz. Paul Streppl und Carina Kopold wurden zu Kassenprüfern gewählt. Auch der Spaß sollte dieses Jahr nicht zu kurz kommen und so fuhren wir am 02.06.18 nach Immenstadt zur Bärenfalle. Nach einer kleinen Wanderung zum Kletterwald und der Einweisung ging es auch schon los. Den 37 Jugendlichen samt Betreuern wurde alles abgefordert so dass man nach drei Stunden Kletterzeit den Treffpunkt vor der Sommerrodelbahn erschöpft erreichte. Die rasante Abfahrt mit dem Alpseecoaster war das letzte Highlight, bevor es mit dem Bus wieder Richtung Heimat ging. Mit einem gemütlichen Grillabend, der von der Jugend selbst organisiert wurde, konnte der Ausflug für die Jugendlichen mit vollem Erfolg abgeschlossen werden. Neben den Jugendveranstaltungen engagieren sich die Jugendlichen auch an Vereinsveranstaltungen, wie zum Beispiel bei der Vorbereitung der Brandlöschparty, beim Bau des Faschingswagens, Verteilung der gelben Säcke oder bei den Altpapiersammlungen.

Rückblickend auf dieses Jahr wollen wir uns bei unseren Jugendlichen bedanken und hoffen, dass der Übungsfleiß weiter so bestehen bleibt. Nur so können wir euch auf die Zukunft in der Feuerwehr vorbereiten und auch die Mannschaftsstärke in den nächsten Jahren weiterhin stärken, die wir bei unseren vielfältigen Einsätzen stets benötigen. Markus Steigleder löste im März unseren ehemaligen Jugendwart Dominik Greppmeier, der sein Amt nach zwei Jahren niederlegen musste, ab. Im Namen der kompletten Jugendfeuerwehr ein riesiges Dankeschön für deinen Dienst bei uns als Jugendwart. Vielen Dank auch an alle Helfer der Jugend, welche uns immer bei den Jugendübungen und Veranstaltungen tatkräftig unterstützen und immer für die Jugend und uns Jugendwarte da sind. Unseren Kommandanten Markus Kopold und Christian Steiner sowie der kompletten Vorstandschaft ein recht herzliches „vergelt´s Gott“ für die stetige Unterstützung über das ganze Jahr.

Simon Strepfl

Jugendwart

Thomas Hörmann

Jugendwart

Markus Steigleder

Jugendwart